



TG/117/4

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTECTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBANDZUMSCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

**AUBERGINE,
EIERFRUCHT**

(Solanum melongena L.)

**GENEVA
2002**

Exemplare dieser Veröffentlichung können zu einem Preis von 10 Schweizer Franken pro Exemplar einschließlich normalem Porto von dem Büro der UPOV, 34, chemin des Colombettes, Postfach 18, 1211 Genf 20, Schweiz, bezogen werden.

Dieses Dokument oder Teile daraus dürfen ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis der UPOV vervielfältigt, übersetzt und veröffentlicht werden, vorausgesetzt, daß die Quelle angegeben wird.



TG/117/4

ORIGINAL:englisch

DATUM: 2002-04-17

INTERNATIONAL UNION
FOR THE PROTECTION
OF NEW VARIETIES OF
PLANTS

UNION INTERNATIONALE
POUR LA PROTECTION
DES OBTENTIONS
VÉGÉTALES

INTERNATIONALER
VERBANDZUMSCHUTZ
VON PFLANZEN -
ZÜCHTUNGEN

UNIÓN INTERNACIONAL
PARA LA PROTECCIÓN
DE LAS OBTENCIONES
VEGETALES

RICHTLINIEN
FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG
AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

**AUBERGINE,
EIERFRUCHT**

(Solanum melongena L.)

Diese Richtlinien sind in Verbindung mit dem Dokument TG/1/2 zu sehen, das Erklärungen über die allgemeinen Grundsätze enthält, nach denen die Richtlinien aufgestellt wurden.

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
I. AnwendungdieserRichtlinien	3
II. AnforderungenandasVermehrungsmaterial	3
III. DurchführungderPrüfung	3
IV. MethodenundErfassungen	4
V. GruppierungderSorten	4
VI. MerkmaleundSymbole	4
VII. Merkmalstabelle	6
VIII. ErklärungenzuderMerkmalstabelle	17
IX. Literatur	19
X. TechnischerFragebogen	20

I. Anwendung dieser Richtlinien

Diese Richtlinien gelten für alle Sorten von *Solanum melongena* L.

II. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

1. Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsmaterial zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates einreichen, in dem die Prüfung vorgenommen wird, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften erfüllt sind. Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

10 oder 2 500 Samen .

2. Das Saatgut sollte die von der zuständigen Behörde angegebenen Mindestanforderungen an die Keimfähigkeit, die Sortenechtheit und analytische Reinheit, die Gesundheit und den Feuchtigkeitsgehalt erfüllen. Wenn das Saatgut gelagert werden muß, sollte die Keimfähigkeit so hoch wie möglich sein und vom Anmelder angegeben werden.

3. Das Pflanzenmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Soweit es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

III. Durchführung der Prüfung

1. Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen.

2. Die Prüfungen sollten in der Regel an einer Stelle durchgeführt werden. Wenn einige wichtige Merkmale an diesem Ort nicht festgestellt werden können, kann die Sorte an einem weiteren Ort geprüft werden.

3. Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine hinreichende Pflanzenentwicklung für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale und die Durchführung der Prüfung sicherstellen. Die Parzellengröße ist so zu bemessen, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden. Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt wenigstens 20 Pflanzen ergibt, die auf zwei oder mehrere Wiederholungen verteilt werden sollten. Getrennte Parzellen für Beobachtung einerseits und Messungen andererseits können nur bei Vorliegen ähnlicher Umweltbedingungen verwendet werden.

4. Zusätzliche Prüfungen für besondere Erfordernisse können durchgeführt werden.

IV. Methoden und Erfassungen

1. Alle Erfassungen, die durch Messen oder Zählen vorgenommen werden, sollten an 10 Pflanzen oder Teilen von 10 Pflanzenerfolgen.
2. Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1% und eine Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95% angewandt werden. Bei einer Probengröße von 20 Pflanzen würde die höchste zulässige Anzahl von Abweichern l betragen.
3. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Pflanze und an den Blättern nach Blühbeginn in den ersten Knoten und vor dem Erntebeginn erfolgen.
4. Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Frucht an den ersten normal entwickelten Früchtern erfolgen.

V. Gruppierung der Sorten

1. Das Prüfungssortiment sollte zur leichten Herausarbeitung der Unterscheidbarkeit in Gruppen unterteilt werden. Für die Gruppierung sind solche Merkmale geeignet, die erfahrungsgemäß innerhalb einer Sorte nicht oder nur wenig variieren und die in ihren verschiedenen Ausprägungsstufen in der Vergleichssammlung ziemlich gleichmäßig verteilt sind.
2. Den zuständigen Behörden wird empfohlen, die nachstehenden Merkmale für die Gruppierung der Sorten heranzuziehen:
 - i) Frucht:Länge(Merkmal 16);
 - ii) Frucht:Verhältnis Länge/maximaler Durchmesser(Merkmal 18);
 - iii) Frucht:allgemeine Form(Merkmal 19);
 - iv) Frucht:Hauptfarbe der Schale im Stadium der Erntereife(Merkmal 24);
 - v) Frucht:Streifen(Merkmal 28);
 - vi) Frucht:Farbe des Fleisches(Merkmal 40).

VI. Merkmale und Symbole

1. Zur Beurteilung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit sollten die Merkmale mit ihren Ausprägungsstufen, wie sie in der Merkmalstabelle aufgeführt sind, verwendet werden.
2. Hinter den Merkmalsausprägungen stehen Noten (Zahlen) für eine elektronische Datenverarbeitung.

3. Legende:

- (*) Merkmale, die für alle Sorten in jedem Prüfungsjahr, in dem Prüfungen vorgenommen werden, herangezogen werden und in jeder Sortenbeschreibung enthalten sein sollten, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.
- (+) Siehe Erklärungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel VIII.

VII. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tablă de caractere

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. Seedling: (* anthocyanin coloration of hypocotyl	Plantule: pigmentation anthocyanique de l'hypocotyle	Keimpflanze: Anthocyanfärbung des Hypokotyls	Plántula: pigmentación antociánica del hipocotilo		
absent	absente	fehlend	ausente	Listada de Gandia	1
present	présente	vorhanden	presente	Baluroi, Bonica	9
2. Seedling: intensity of anthocyanin coloration of hypocotyl	Plantule: intensité de la pigmentation anthocyanique de l'hypocotyle	Keimpflanze: Intensität der Anthocyanfärbung des Hypokotyls	Plántula: intensidad de la pigmentación antociánica del hipocotilo		
very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Whitegg	1
weak	faible	gering	débil	Bonica	3
medium	moyenne	mittel	media	Baluroi	5
strong	forte	stark	fuerte	Larga Morada	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
3. Plant: growth habit (*)	Plante: port	Pflanze: Wuchsform	Planta: porte		
erect	dressé	aufrecht	erecto	Baluroi, Pingtung Long, Purpura Violet ta Lunga 2	1
semi-erect	demi-dressé	halbaufrecht	semierecto	Bonica, Ovana	3
horizontal	horizontal	waagrecht	horizontal	Black Bell, Irene, Listada de Gandia, Slim Purple	5
4. Plant: height	Plante: hauteur	Pflanze: Höhe	Planta: altura		
very short	très basse	sehr niedrig	muy baja		1
short	basse	niedrig	baja	Adona, Monstrueuse de New York, Whitegg	3
medium	moyenne	mittel	media	Short Tom, Tudela	5
tall	haute	hoch	alta	Avan, Baluroi	7
very tall	très haute	sehr hoch	muy alta	Nilo	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
5. Stem: distance from cotyledon to the node of the first flower	Tige: distance des cotylédons jusqu'au nœud de la première fleur	Stiel: Distanz von den Keimblättern zum Ansatz der ersten Blüte	Tallo: distancia desde los cotiledones al nudo de la primera flor		
very short	très courte	sehr kurz	muy corta	Ova	1
short	courte	kurz	corta	Dourga	3
medium	moyenne	mittel	media	Bonica	5
long	longue	lang	larga	De Barbentane	7
very long	très longue	sehr lang	muy larga	Nilo	9
6. Stem: anthocyanin coloration (*)	Tige: pigmentation anthocyanique	Stiel: Anthocyanfärbung	Tallo: pigmentación antocianica		
absent	absente	fehlend	ausente	Whitegg	1
present	présente	vorhanden	presente	Baluroi	9
7. Stem: intensity of anthocyanin coloration	Tige: intensité de la pigmentation anthocyanique	Stiel: Intensität der Anthocyanfärbung	Tallo: intensidad de la pigmentación antocianica		
very weak	très faible	sehr gering	muy débil		1
weak	faible	gering	débil	Bonica	3
medium	moyenne	mittel	media	Baluroi	5
strong	forte	stark	fuerte	Redondade Valencia, Short Tom	7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
8. Stem: pubescence	Tige: pilosité	Stiel: Behaarung	Tallo: vellosidad		
weak	faible	gering	débil	Baluroi, Black Oval	3
medium	moyenne	mittel	media	Abrivado, Bonica	5
strong	forte	stark	fuerte	Bolan, Estival, Mistral	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
9. Leafblade:size	Limbe:taille	Blattspreite:Größe	Limbo:tamaño		
verysmall	trèspetit	sehrklein	muypequeño		1
small	petit	klein	pequeño	ShortTom	3
medium	moyen	mittel	medio	Baluroi	5
large	grand	groß	grande	Bonica	7
verylarge	trèsgrand	sehrgroß	muygrande	Morisca	9
10. Leafblade:situation ofmargin	Limbe:sinuositédu bord	Blattspreite: Randzählung	Limbo:sinuosidad delborde		
absentorveryweak	nulleoutrèshaible	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	Baluroi,Bonica	1
weak	faible	gering	débil	Adria	3
medium	moyenne	mittel	media	Epic,Fabiola	5
strong	forte	stark	fuerte	Dalia,Niteking,Tosca	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte		9
11. Leafblade: blistering	Limbe:cloûre	Blattspreite: Blasigkeit	Limbo:abullonado		
absentorveryweak	nulleoutrèshaible	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	Baluroi	1
weak	faible	gering	débil	Ritmo	3
medium	moyenne	mittel	medio	Bonica	5
strong	forte	stark	fuerte	Oria	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte		9
12. Leafblade:intensity ofgreencolor	Limbe:intensitéde lacouleurverte	Blattspreite: Intensitätder Grünfärbung	Limbo:intensidad delcolorverde		
light	claire	hell	claro	BlackBeauty	3
medium	moyenne	mittel	medio	Baluroi,Bonica	5
dark	foncée	dunkel	oscuro	Purpura,ShortTom	7

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
13. Inflorescence: number of flowers	Inflorescence: nombre de fleurs	Blütenstand: Anzahl Blüten	Inflorescencia: número de flores		
one to three	une à trois	eine bis drei	una a tres		1
more than three	plus de trois	mehr als drei	más de tres	Whitegg	2
14. Flower: size	Fleur: taille	Blüte: Größe	Flor: tamaño		
small	petite	klein	pequeña	Cimaviola	3
medium	moyenne	mittel	media	Violetta d New York	5
large	grande	groß	grande	Prosperosa	7
15. Flower: intensity of purple color	Fleur: intensité de la couleur pourpre	Blüte: Intensität der Purpurfärbung	Flor: intensidad del color púrpura		
light	claire	hell	claro	Listada de Gandia	3
medium	moyenne	mittel	medio	Baluroi	5
dark	foncée	dunkel	oscuro	Redonda Negra	7
16. Fruit: length (*)	Fruit: longueur	Frucht: Länge	Fruto: longitud		
very short	très court	sehr kurz	muy corto	Whitegg	1
short	court	kurz	corto	Birgah	3
medium	moyen	mittel	medio	Cava	5
long	long	lang	largo	Mistral	7
very long	très long	sehr lang	muy largo	Indira, Slim Purple	9
17. Fruit: maximum diameter	Fruit: diamètre maximal	Frucht: maximaler Durchmesser	Fruto: diámetro máximo		
very small	très petit	sehr klein	muy pequeño	Slim Purple, Whitegg	1
small	petit	klein	pequeño	Mistral, Indira	3
medium	moyen	mittel	medio	Cava	5
large	grand	groß	grande	Bonica	7
very large	très grand	sehr groß	muy grande	Birgah	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
18. Fruit:ratio (*) length/maximum diameter	Fruit:rapport longueur/diamètre maximal	Frucht:Verhältnis Länge/maximaler Durchmesser	Fruto:relación entrelalongitudyel diámetro máximo		
verysmall	trèspetit	sehrklein	muypequeña	Birgah,Kermit	1
small	petit	klein	pequeña	Bonica	3
medium	moyen	mittel	media	Cava	5
large	grand	groß	grande	Mistral	7
verylarge	trèsgrand	sehrgroß	muygrande	Indira,SlimPurple	9
19. Fruit:generalshape (*) (+)	Fruit:forme générale	Frucht:allgemeine Form	Fruto:formageneral		
globular	circulaire	kugelförmig	globular	Kermit,Purpura,Violetta diNewYork	1
ovoid	ovoïde	eiförmig	ovoidal	Beatrice,Whitegg	2
obovate	obovale	verkehrtelförmig	oboval	BlackKing,Oria	3
pearshaped	piriforme	birnenförmig	enformadepera	ListadadeGandia	4
clubshaped	enmassue	keulenförmig	enformademaza	Baluroi,Mileda,Solara	5
ellipsoid	ellipsoïde	ellipsoid	elipsoïde	Volta	6
cylindrical	cylindrique	zylindrisch	cilíndrica	Mirabelle,SlimPurple, Tango	7
20. Fruit:sizeofpistil scar	Fruit:taillede l'attachepistillaire	Frucht:Größeder Griffelnarbe	Fruto:tamaño dela cicatrizdelpistilo		
verysmall	trèspetite	sehrklein	muypequeña	Whitegg	1
small	petite	klein	pequeña	Baluroi	3
medium	moyenne	mittel	media	Bonica	5
large	grande	groß	grande	Semi RedondaNegra	7
verylarge	trèsgrande	sehrgroß	muygrande	Purpura	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
21. Fruit:apex	Fruit:sommet	Frucht:Spitze	Fruto:ápice		
(+)					
indented	déprimé	eingesenkt	hundido		1
flattened	aplatis	abgeflacht	aplanado	Prosperosa	2
rounded	arrondi	abgerundet	redondeado	Baluroi	3
pointed	pointu	spitz	puntiagudo	ShortTom,SlimPurple	4
22. Fruit:depth of indentation of pistil scar	Fruit:profondeur de l'échancrure de l'attachepistillaire	Frucht:Tiefeder Einsenkung der Griffelnarbe	Fruto:profundidad de la hendidura de la cicatriz del pistilo		
absent or very shallow	nulle ou très peu profonde	fehlend oder sehr flach	ausente o muy poco profunda		1
shallow	peu profonde	flach	poco profunda		3
medium	moyenne	mittel	media		5
deep	profonde	tief	profunda		7
very deep	très profonde	sehr tief	muy profunda		9
23. <u>Only for varieties with cylindrical fruits:</u> Fruit: curvature	<u>Seulement variétés à fruits cylindriques :</u> fruit: courbure	<u>Nur für Sorten mit zylindrischen Früchten:</u> Frucht: Krümmung	<u>Sólo para variedades con frutos cilíndricos :</u> Fruto: curvatura		
absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil		1
weak	faible	gering	débil		3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte		7
very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte		9
24. Fruit: main color of skin at harvest maturity (*)	Fruit: couleur principale de l'épiderme à l'état de maturité de la récolte	Frucht: Hauptfarbe der Schale im Stadium der Erntereife	Fruto: color principal de la epidermis en el momento de la madurez para la cosecha		
white	blanc	weiß	blanco	Dourga	1
green	vert	grün	verde	Kermit	2
violet	violet	violett	violeta	Baluroi, Purpura	3

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
25. <u>Only for varieties with green and violet skin color</u>: Fruit: intensity of main color of skin (as for 24)	<u>Seulement les variétés dont l'épiderme est de couleur verte et violette</u>: Fruit: intensité de la couleur principale de l'épiderme (comme pour 24)	<u>Nur für Sorten mit grüner und violetter Hautfarbe</u>: Frucht: Intensität der Hauptfarbe der Schale (wie für 24)	<u>Sólo para variedades cuyo color de la epidermis sea verde y violeta</u>: Fruto: intensidad del color principal de la epidermis (como en 24)		
very light	très claire	sehr hell	muy claro		1
light	claire	hell	claro	Bride	3
medium	moyenne	mittel	medio	Purpura	5
dark	foncée	dunkel	oscuro		7
very dark	très foncée	sehr dunkel	muy oscuro	Faselis	9
26. Fruit: glossiness (as for 24)	Fruit: brilliance (como pour 24)	Frucht: Glanz (wie für 24)	Fruto: brillo (como en 24)		
weak	faible	schwach	débil	Short Tom	3
medium	moyenne	mittel	medio	Baluroi	5
strong	forte	stark	fuerte	Elisa	7
27. Fruit: patches (+)	Fruit: taches	Frucht: Flecken	Fruto: manchas		
absent	absentes	fehlend	ausentes	Baluroi	1
present	présentes	vorhanden	presentes	Kermit	9
28. Fruit: stripes (*) (+)	Fruit: zébrure	Frucht: Streifen	Fruto: rayas		
absent	absente	fehlend	ausentes	Baluroi	1
present	présente	vorhanden	presentes	Bandera	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
29. Fruit:prominence of stripes	Fruit:intensité de la zébrure	Frucht: Ausprägung der Streifen	Fruto:prominencia de las rayas		
weak	faible	schwach	débil	Bride	3
medium	moyenne	mittel	media		5
strong	forte	stark	fuerte	Bandera	7
30. Fruit: density of stripes	Fruit: densité de la zébrure	Frucht: Dichte der Streifen	Fruto: densidad de las rayas		
sparse	faible	locker	escasa		3
medium	moyenne	mittel	media		5
dense	forte	dicht	densa	Bandera	7
31. Fruit: ribs (*)	Fruit: côtes	Frucht: Rippung	Fruto: acostillado		
absent or very weak	absentes ou très faibles	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bonica, Reina Negra	1
weak	faibles	gering	débil	Bibo	3
medium	moyennes	mittel	medio	Redonda Morada	5
strong	fortes	stark	fuerte	Black Beauty	7
very strong	très fortes	sehr stark	muy fuerte		9
32. Fruit: length of peduncle	Fruit: longueur du pédoncule	Frucht: Länge des Stieles	Fruto: longitud del pedúnculo		
very short	très court	sehr kurz	muy corto	Golden Eggs	1
short	court	kurz	corto	Globo	3
medium	moyen	mittel	medio	Madonna	5
long	long	lang	largo	Telar	7
very long	très long	sehr lang	muy largo	Adria, Avan	9
33. Fruit: anthocyanin coloration under the calyx (*)	Fruit: pigmentation anthocyanique sous le calice	Frucht: Anthocyanfärbung unter dem Kelch	Fruto: pigmentación antocianica debajo del cáliz		
absent	absente	fehlend	ausente	Pingtung Long, Rondede Valence	1
present	présente	vorhanden	presente	Baluroi	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedadesejemplo	Note/ Nota
34. Fruit:intensityof anthocyanin coloration underneathcalyx	Fruit:intensitédela pigmentation anthocyaniquesous lecalice	Frucht:Intensität der Anthocyanfärbung unterdemKelch	Fruto:intensidadde lapigmentación antociánicadebajo delcáliz		
weak	faible	gering	débil	ShortTom	3
medium	moyenne	mittel	media	BlackBeauty	5
strong	forte	stark	fuerte	Baluroi	7
35. Fruit:sizeofcalyx	Fruit:tailledu calice	Frucht:Größedes Kelchs	Fruto:tamañodel cáliz		
verysmall	trèspetit	sehrklein	muypequeño	Whitegg	1
small	petit	klein	pequeño	Dourga	3
medium	moyen	mittel	medio	Baluroi	5
large	grand	groß	grande	LargaMorada	7
verylar ge	trèsgrand	sehrgroß	muygrande	Solara	9
36. Fruit:anthocyanin colorationofcalyx (*)	Fruit:pigmentation anthocyaniquedu calice	Frucht: Anthocyanfärbung desKelchs	Fruto:pigmentación antociánicadelcáliz		
absent	absente	fehlend	ausente	Whitegg	1
present	présente	vorhanden	presente	ShortTom	9
37. Fruit:intensityof anthocyanin colorationofcalyx	Fruit:intensitédela pigmentation anthocyaniquedu calice	Frucht:Intensität der Anthocyanfärbung desKelchs	Fruto:intensidadde lapigmentación antociánicadelcáliz		
veryweak	trèsfaible	sehrgering	muydébil	Dourga	1
weak	faible	gering	débil	Baluroi	3
medium	moyenne	mittel	media	Mileda	5
strong	forte	stark	fuerte	DeBarbantane	7
verystrong	trèsforte	sehrstark	muyfuerte	Rondede Valence,Short Tom	9

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
38. Fruit:spiniessof calyx (* (+)	Fruit:épinessurle calice	Frucht: Stacheligkeitdes Kelchs	Fruto:espinosidad delcáliz		
absentorveryweak	absentesoutrès faibles	fehlendodersehr gering	ausenteomuydébil	Freia	1
weak	faibles	gering	débil	Bonica	3
medium	moyennes	mittel	media	Baluroi	5
strong	fortes	stark	fuerte	Bibo	7
verystrong	trèsfortes	sehrstark	muyfuerte		9
39. Fruit:creasingof calyx	Fruit:plissementdu calice	Frucht:Faltung desKelchs	Fruto:pl egadodel cáliz		
veryweak	trèsfaible	sehrgering	muydébil		1
weak	faible	gering	débil	Telar	3
medium	moyen	mittel	medio	Bonica	5
strong	fort	stark	fuerte	Talina	7
verystrong	trèsfort	sehrstark	muyfuerte	Linda	9
40. Fruit:colorofflesh (*	Fruit:couleurdela chair	Frucht:Farbedes Fleisches	Fruto:colordela pulpa		
whitish	blanchâtre	weißlich	blanquecino	Dourga	1
greenish	verdâtre	grünlich	verdoso	Baluroi	2
41. Fruit:colorofskin atphysiological ripeness	Fruit:couleurde l'épidermeà <u>maturité</u> <u>physiologique</u>	Frucht:Farbeder Schale <u>imStadium der</u> <u>physiologischen</u> <u>Reife</u>	Fruto:colordela epidermis <u>enel</u> <u>momentodela</u> <u>madurez</u> <u>fisiológica</u>		
yellow	jaune	gelb	amarilla	Dourga	1
orange	orange	orange	naranja	CompridoVerdeClaro	2
ochre	ocre	ockerfarben	ocre	Adria,Vernal	3
brown	brun	braun	marron	Baluroi,Abrivado	4

English	français	deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
42. Time of beginning of flowering (*)	Époque de début de floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época del comienzo de la floración		
early	précoce	früh	temprana	Prelane	3
medium	moyenne	mittel	media	Bonica	5
late	tardive	spät	tardía	Monstruosa de New York	7
43. Time of physiological ripeness	Époque de maturité physiologique	Zeitpunkt der physiologischen Reife	Época de la madurez fisiológica		
early	précoce	früh	temprana	Dourga, Prelane	3
medium	moyenne	mittel	media	Bonica	5
late	tardive	spät	tardía	Monstruosa de New York	7

VIII. Erklärungen zuderMerkmalestabelle

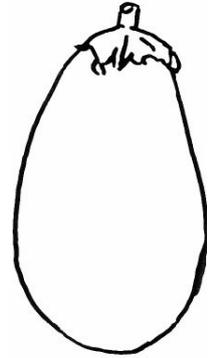
Zu19:Frucht:allgemeineForm



1
kugelförmig



2
eiförmig



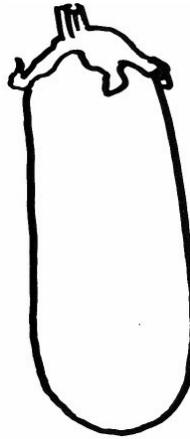
3
verkehrt-eiförmig



4
birnenförmig



5
keulenförmig



6
ellipsoid



7
zylindrisch

Zu21:Frucht:Spitze



1
eingesenkt



2
abgeflacht



3
abgerundet



4
spitz

Zu27:Frucht:Flecken



9
vorhanden

Zu28:Frucht:Streifen

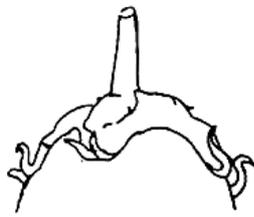


9
vorhanden

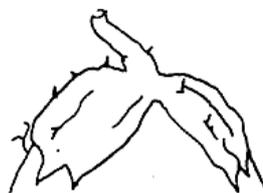
Zu38:Frucht:StacheligkeitdesKelchs



1
fehlend oder sehr gering



3
gering



5
mittel



7
stark

IX. Literatur

Adinolfi, Angelo, Bianchi, Maurizio: "Caratterizzazione di varietà di Melanzana," Quaderno n. 38 dell'E.N.S.E.

Phillips, Roger & Rix, Martyn, 1995: "Vegetables," Macmillan Reference Books.

Daunay, M. C., Lester, R. N., Ano, G., 2001: "Eggplant," p. 199 -222 in Tropical Plant Breeding (569 p.), Scient. Ed., Charrier, A., Jacquot, M., Hamon, S., Nicolas, D., CIRAD; Science Publishers, Inc., Enfield (USA), Plymouth UK, 569p.

X. TechnischerFragebogen

	Referenznummer (nichtvomAnmelderauszufüllen)
<p>TECHNISCHERFRAGEBOGEN inVerbindungmitderAnmeldungzumSortenschutzauszufüllen</p>	
1. Art	<p style="text-align: center;"><i>Solanum melongena L.</i> Aubergine,Eierfrucht</p>
2. Anmelder(NameundAdresse)	
3. VorgeschlageneSortenbezeichnungoderAnmeldebezeichnung	

4. Informationen über Ursprung, Erhaltung und Vermehrung der Sorte

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; die Ausprägungsstufe, die derjeniger der Sorte am nächsten kommt, bitte ankreuzen).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Frucht:Länge (16)		
sehrkurz	Whitegg	1[]
kurz	Birgah	3[]
mittel	Cava	5[]
lang	Mistral	7[]
sehr lang	Indira, SlimPurple	9[]
5.2 Frucht:VerhältnisLänge/maximaler Durchmesser (18)		
sehr klein	Birgah, Kermit	1[]
klein	Bonica	3[]
mittel	Cava	5[]
groß	Mistral	7[]
sehr groß	Indira, SlimPurple	9[]

Merkmale	Beispielssorten	Note
5.3 Frucht:allgemeineForm (19)		
kugelförmig	Kermit,Purpura, ViolettadiNewYork	1[]
eiförmig	Beatrice,Whitegg	2[]
verkehrteiförmig	BlackKing,Oria	3[]
birnenförmig	ListadadeGandia	4[]
keulenförmig	Baluroi,Miled a,Solara	5[]
ellipsoid	Volta	6[]
zylindrisch	Mirabelle,SlimPurple,Tango	7[]
5.4 Frucht:HauptfarbederSchale <u>imStadiumder</u> (24) <u>Erntereife</u>		
weiß	Dourga	1[]
grün	Kermit	2[]
violett	Baluroi,Purpura	3[]
5.5 Frucht: Streifen (28)		
fehlend	Baluroi	1[]
vorhanden	Bandera	9[]
5.6 Frucht:FarbedesFleisches (40)		
weißlich	Dourga	1[]
grünlich	Baluroi	2[]

8. Genehmigung zur Freisetzung

- a) Ist es erforderlich, eine vorherige Genehmigung zur Freisetzung der Sorte gemäß der Gesetzgebung für Umwelt, Gesundheits- und Tierschutz zu erhalten?

Ja Nein

- b) Wurde eine solche Genehmigung erhalten?

Ja Nein

Sofern die Frage mit "ja" beantwortet wurde, bitte eine Kopie der Genehmigung beifügen.

[Ende des Dokuments]